

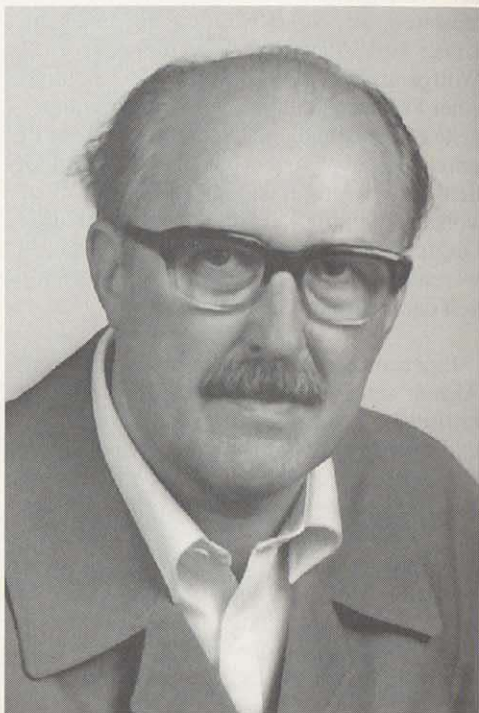
Der Heimat verbunden – Zum Tode von Dr. Georg Wirth

Dr. Georg Wirth war ein heimatverbundener Mensch. Das hatte bei ihm nichts mit „Heimattümelei“ zu tun, aber sehr viel mit der Freude am kulturellen Leben seiner Geburtsstadt Bamberg und des gesamten Frankenlandes. Diese Freude schlug sich nieder in seinem Engagement beim Frankenbund.

Er war seit 1944 Mitglied des Frankenbundes, seit 1971 Beiratsmitglied, 1991 wurde er zum Gruppensprecher gewählt und 1969 mit dem Silbernen und 1994 mit dem Goldenen Bundesabzeichen geehrt. Dr. Georg Wirth ist am 18. Oktober 1996 vollkommen unerwartet, zwei Wochen vorher noch mit der Vorbereitung einer Studienfahrt beschäftigt, mit 73 Jahren verstorben.

Dr. Georg Wirth war 41 Jahre Gesellschafter der Tageszeitung Fränkischer Tag und Geschäftsführer der J. M. Reindl oHG. Ein zurückhaltender, bescheidener Mann, der sein Leben und seine Arbeit stets in den Dienst seiner Mitmenschen gestellt hat, sei es die Familie gewesen oder die vielen Vereine, in denen er engagiert arbeitete.

Die Frankenbundgruppe schätzte seine umfassende Bildung, sein warmherziges Wesen und seine stete Einsatzbereitschaft.



Der Tod von Dr. Georg Wirth hinterläßt im Frankenbund eine große Lücke. Seine Verdienste werden unvergessen bleiben.

Martina Schramm

Der Frankenland-Kulturpreis wurde in Schleusingen vergeben

Als Beitrag zum Jubiläumsjahr „900 Jahre Henneberger Land“ wollte der Frankenbund verstanden wissen, daß er seine diesjährige Bundesbeiratstagung nach Schleusingen legte. Die Tagung erhielt ihre besondere Note durch die Verleihung des „Frankenbund-Kulturpreises“ an zwei Persönlichkeiten, die sich um die Erforschung und Pflege

der hennebergischen Landes- und Heimatgeschichte ganz besonders verdient gemacht haben.

Zu dieser festlichen Stunde am 26. Oktober in der St.-Johannis-Kirche konnte der Erste Bundesvorsitzende Regierungspräsident Dr. Franz Vogt neben den Vertretern der Frankenbund-Ortsgruppen und der Bundes-